

FREIZEITTIPPS

Mord und Miss Marple unter freiem Himmel

LEIPZIG. Sommerzeit ist Theaterzeit – das gilt natürlich auch für die Feinkost in der Leipziger Südvorstadt: Am Samstag, 4. Juli, hebt sich im überdachten Innenhof das erste Mal der entsprechende Vorhang und zwar um 19 Uhr für das Stück „Columbo: Bei Anruf – Mord!“ vom theaterLipsia.

Das Ensemble hat für die Sommer-Spielzeit 2026 insgesamt drei Produktionen im Gepäck: Los geht es mit der erwähnten Hommage an Columbo, an Hitchcock und an Country-Star Johnny Trash (man weiß, um wen es geht). Letzterer möchte eigentlich seine verhasste Managerin loswerden und setzt auf den perfekten Plan. Den es – nach Columbo – natürlich nicht gibt ... gespielt wird dies dann zunächst bis 10. Juli.



Das Stück „Columbo: Bei Anruf – Mord!“ vom theaterLipsia kist am 4. Julio beim Sommertheater auf der Feinkost zu sehen. Foto: Armin Zarbock

Danach geht der Reigen mit „Max und Moritz aka Thelma Louise“ weiter: Das Roadmovie mit Desperados, Geächteten und Außenseitern steckt voller Banditenstreiche, voller Gefahren und voll schwarzem Humor. Was man sich dann im Feinkost-Innenhof vom 13. bis 17. Juli anschauen kann. Der letzte Auftritt gebührt dann „Miss Marple – Der Wachsb Blumenstrauß“ und zwar zunächst ab 27. Juli. Es geht natürlich um Mord, Totschlag und eine Erbschaft, die sich eine unbekannte Person unter den Nagel reißen möchte.

Ach ja – gespielt wird immer um 19 Uhr; die Stücke dauern nie länger als 75 Minuten. Mit dem zeitlich sich unmittelbar nach der Aufführung anschließenden „Sommerkino auf der Feinkost“, den abwechslungsreichen Ladengeschäften, dem Biergarten unter der denkmalgeschützten Löffelfamilie und den Flohmärkten lädt das historische Feinkostgelände zum dauerhaften Verweilen ein. Und im August gibt es noch weitere Sommertheater-Termine vom theaterLipsia ...

Infos: www.feinkost-sommertheater.de

Wenn Tänzer diesmal zu Choreografen werden

Das Leipziger Ballett wagt mit „New Waves“ ein ungewöhnliches Experiment: Neun Companymitglieder zeigen ab 2. Juli erstmals **EIGENE CHOREOGRAFIEN**

LEIPZIG. Für ein bemerkenswertes neues Format öffnet sich am Donnerstag, 2. Juli, der Vorhang in der Baumwollspinnerei: „New Waves“ gibt den Mitgliedern des Leipziger Balletts die Bühne für ihre ersten choreographischen Werke – und freuen kann man sich eine beeindruckende Vielfalt. Gezeigt wird dies dann noch bis zum Montag, 6. Juli, im Leipziger Lofft.

Da treffen zwei Systeme aufeinander: Hier die Struktur eines Stadttheaters in Form der Oper Leipzig und dort die Arbeitsweisen der Freien Szene. In dieser Kooperation entstehen Räume, in denen sich ästhetische Handschriften jenseits eingeschriebener Routinen entwickeln können. Die Tänzerinnen und Tänzer des Leipziger Balletts betreten neues Terrain, formen eigene Choreografien und erproben künstlerische Autorinnen- bzw. Autorenschaft.

Gemeinsam mit dem Leipziger Ballett unter der Leitung von Rémy Fichtel entsteht so ein Dialog, der Wissen, Ressourcen und Perspektiven zwischen Stadttheater und Freier Szene fließen lässt. Das Lofft bringt dabei seine Expertise in der Entwicklung zeitgenössischer Formate, in kollaborativen Arbeitsprozessen und in der Begleitung junger



Drei Tänzer, drei Handschriften: Marcelino Libao, Daniel Róces Gómez und Vincenzo Timpa zeigen bei „New Waves“ eigene Choreografien – untermalt von Musik Johann Sebastian Bachs. Foto: Ida Zenna

Choreografinnen und Choreografen ein.

Die Bühne wird zum Labor und es entfalten sich neun sehr unterschiedliche Arbeiten. Sie verhandeln Themen wie Verbindung und Isolation, Zugehörigkeit und Ausschluss, den Körper als politischen und emotionalen Ort. Ein Stück blickt auf Hexenverfolgung und Patriarchat, ein

anderes erkundet im Tango den sozialen Mikrokosmos einer Party. Zwischen Depression und dem Wunsch nach Nähe, zwischen Zufall und Schicksal, zwischen Leben und Tod entstehen choreografische Skizzen, die zeigen, wie Bewegung das ausdrücken kann, was sich sprachlich entzieht. Sehen kann man die Arbeiten von den Companymit-

gliedern des Leipziger Ballett Francesco Barbuto, Andrea Carino, Marcelo Ferreira, Ester Ferri, David Horton-Sibille & Pedro Luz, Yun Kyeong Lee, Marcelino Libao, Kammertänzer Flavio Salamanka und Vincenzo Timpa.

Weitere Infos zu den Programmen: www.oper-leipzig.de und www.lofft.de

Sommertheater im Mückenschlösschen

Das **ENSEMBLE „DIE MORDSLUSTIGEN“** bringt ab 1. Juli eine schräge Märchen-Komödie mit Frau Holle, Aschenbrödel und schmutzigem Geschirr

LEIPZIG. Wie wäre es mal mit einer sommerlich-schrägen Interpretation von Aschenbrödel? Nun, sehen kann man dies beim Sommertheater mit dem Ensemble „Die Mordslustigen“ ab 1. Juli im Garten vom Leipziger Mückenschlösschen und zwar unter dem Titel „Drei Geschirrspültabs für Aschenbrödel“.

Es war einmal im lauschigen Mückenschlösschen ... dort lebt Frau Holle in ihrer heimeligen Herberge mit Aschenbrödel, Goldmarie, Rapunzel und Rotkäppchen in Hausgemeinschaft. Ihr Ziel? Um jeden Preis die Ordnung im Hause aufrechterhalten. Doch die jungen Frauen haben ganz eigene Pläne! Und als eines Tages ein Brief ins Haus



Drei Geschirrspültabs für Aschenbrödel. Foto: Markus Hohnstein

flattert, nimmt das Schicksal seinen Lauf. Denn auch Frau Holle hütet ein Geheimnis und so fliegen plötzlich nicht nur die Fe-

dern, sondern auch die Fetzen. Die Betten bleiben ungeschützt und der Abwasch ungespült ...

Welcher Zauber liegt in den drei Geschirrspültabs? Kann man trotz Spülhänden einen Traumprinzen finden? Und was hat es mit dem 13. Märchen auf sich? All diese Fragen werden ebenfalls verhandelt in diesem unterhaltsamen Sommermärchen – mit Musik, Charme und schmutziger Wäsche. Ach ja: Nach der Premiere des Stücks mit Susanne Bolf, Friederike Behr, Steffi Dautert sowie Hannes Naumann am Klavier am Mittwoch, 1. Juli, um 20 Uhr gibt es weitere Vorstellungen am Donnerstag, 2. Juli, und dann bis zum 26. und 27. August an jedem Mittwoch- und Donnerstagsabend.

www.diemordslustigen.de

Ausstellung zeigt die Macht der SED in der DDR

Eine **SONDERAUSSTELLUNG IM STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV** Leipzig, wie die SED Politik und Privatleben kontrollierte

LEIPZIG. Ja, diesen Satz kennt die eine oder der andere noch: „Die Partei hat immer Recht.“ Diesem Thema widmet sich eine neue Sonderausstellung im Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig, die am Mittwoch, 1. Juli, eröffnet wird. Sehen kann man sich dann bis 31. Dezember diesen Jahres.

Der Untertitel „Die SED im Alltag der DDR“ bringt es noch stärker auf den Punkt: Die Ausstellung zeigt, wie tief die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) in das Leben der Menschen eingriff. Denn die Partei war weit mehr als eine politische Organisation: Sie bestimmte Politik, Wirtschaft und Justiz ebenso wie den privaten Alltag. Im Mittelpunkt stehen die Mechanismen der SED-Herrschaft – ideologische Schulung,

Kontrolle, Repression und das ständige Einfordern von Loyalität. Die Ausstellung macht sichtbar, wie die Partei ihr Machtmonopol mit Hilfe von Polizei, Justiz und Staatssicherheit absicherte und ein System sozialer Abhängigkeiten und Gewöhnung schuf. Zugleich thematisiert sie die Widersprüche des Lebens in der Diktatur zwischen Überzeugung und Anpassung, Idealismus und Opportunismus.

Die von der Bundestiftung Aufarbeitung herausgegebene Ausstellung entstand anlässlich des 80. Jahrestages der Zwangsvereinigung von SPD und KPD im April 1946, ihr Autor ist der Historiker Stefan Wolle. Der Besuch ist ebenso wie jener im Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig kostenfrei – Achtung, das Gebäude ist nicht vollständig barrierefrei.

Rock trifft Western: LP kommt nach Leipzig

LEIPZIG. LP – diese zwei Buchstaben sind Musikfans mit einem Faible für Rock-Retro-Sounds durchaus ein Begriff: Laura Pergolizzi aka LP hat mit dem Hit-Album „Lost on you“ oder der aktuellen Veröffentlichung „Love Lines“ für jede Menge Aufhorchen gesorgt – nun gibt es einen Besuch in Leipzig. Am Start ist LP am Donnerstag, 2. Juli, ab 19 Uhr auf der Parkbühne im Clara-Zetkin-Park – ein Muss für all jene, die gern auch mal ein paar Western-Elemente im klassischen Pop-Rock haben wollen ...



LP – das ist Laura Pergolizzi. Foto: Jaxon Whittington

Gutschein

0,50 € Rabatt auf ein Glas
1 € Rabatt auf die Flasche

Kommen Sie gern vorbei!

WINGUT THÜRKÜND
SAALE-UNSTRUT

Klezmer und Rock

Das **ENSEMBLE DOBRANOTCH** spielt jüdische Musik aus drei Sprachen im Budde-Haus-Garten

LEIPZIG. Auf die Plätze – fertig – Klezmer! Zum entsprechenden Sommerfest wird unter den Ginkgobaum im Budde-Haus-Garten geladen und zwar am Freitag, 3. Juli. Ab 19 Uhr hat man bei der Reihe „Klezmer with friends“ die Musiker von Dobranotch (erneut) zu Gast.

Eigentlich kommen die Musiker des Ensembles aus St. Petersburg, gefunden haben sie sich in Frankreich und seit 2023 sind sie in Deutschland zu Hause. Im Repertoire hat man jüdische Lieder auf Russisch, Yiddish und Hebräisch, aschkenasische Freylakhs und chassidische Nigunim. Dabei hält diese Vielfalt ein wichtiger Punkt zusammen – die Musik von Dobranotch lässt nie-

manden gleichgültig! Was für eine ausgelassene Party im Biergarten vom Budde-Haus spricht ...

Und die findet am Mittwoch, 10. Juli, eine Fortsetzung: Unterm Ginkgobaum ist dann die Band Monday Music Club am Start. Ab 19 Uhr werden Coverversionen gereicht und zwar von Songs, die man gemeinhin nicht unbedingt von klassischen Coverbands zu hören bekommt. Serviert wird dies alles mit einem entsprechend rockigen Anstrich. Übrigens: Der Eintritt zu den beiden Konzerten ist frei, Spenden sind gern gesehen.

Weitere Infos unter: www.budde-haus.de

Peter & Paul

Stadtfest Delitzsch
3. bis 5. Juli 2026

DISCO DICE
EASY
PETER LEON

Großer Festumzug, Schlosswiesen-Party, Fest-Rummel auf dem Roßplatz, Heureka-Zunftmarkt und Gaudium der Spielleute mit Feuershow, Großes Landsknechtsfeldlager, Musik-Acts & Shows auf 5 Bühnen u.v.a.

INFO-Hotline
0152 / 38 55 40 63

www.peterundpaul-delitzsch.de · Tradition & Historie

Mitteldeutscher KULTURSOMMER 28

PARKBÜHNE
IM CLARA-ZETKIN-PARK LEIPZIG

30.06. SPORTFREUNDE STILLER	08.08. SUZI QUATRO
03.07. ALL THEM WITCHES	12.08. SAVATAGE
04.07. COUNTING CROWS	14.08. BLACK LABEL SOCIETY
10.07. BETH HART	21.08. LICHTERKINDER
16.07. ALIN COEN	22.08. HELGE SCHNEIDER
17.07. URIAH HEPP	11.09. DRITTE WAHL
19.07. KATIE MELUA	12.09. SILLY
24.07. ROSE TATTOO	13.09. TRAUMZAUBERBAUM

TICKETS & AKTUELLE INFOS UNTER WWW.PARKBUEHNE-LEIPZIG.COM
& LEIPZIG TICKET IM HUGENDBEL HOTLINE 0341/98 000 98